

Werkleitungsgewirr Schürlimatt

JAHRESBERICHT 2023

22. Geschäftsjahr

01. Januar bis 31. Dezember 2023

Übersicht der Themen

BERICHT VORSTANDSPRÄSIDENT	3
BERICHT GESCHÄFTSFÜHRUNG	4
VORSTAND	5
ORGANIGRAMM AB 1. JANUAR 2023	5
MITARBEITENDE	6
ELEKTRIZITÄT	8
WASSER	13
FERNWÄRME	17
KOMNET	17
IT-DIENSTLEISTUNGEN	19
DIENSTE	19
FINANZEN	22

Bericht Vorstandspräsident

Der Beginn des vergangenen Jahres war geprägt von einer drohenden Stromlücke begleitet von Stromsparappellen und anhaltenden Unsicherheiten im Energiemarkt.

Die Fusion von Sunrise und UPC Cablecom sowie das immer schwieriger werdende Marktumfeld im Bereich der Telekomdienstleistungen führten dazu, dass sich Vorstand und Geschäftsleitung nach intensiver Auseinandersetzung mit dem Thema entschlossen haben, das Multimediantnetz, welches die RTB in Möriken-Wildegg betreiben, an Sunrise zu verkaufen. Die Anträge wurden auch an den Gemeindeversammlungen von Möriken-Wildegg und von Niederlenz genehmigt, worauf der Verkauf per 01.07.2023 vollzogen wurde.

Der Vorstand setzte sich im vergangenen Jahr mit der Überarbeitung der Unternehmensstrategie, basierend auf der Eigentümerstrategie und den neuen Satzungen auseinander. Damit sollen für die verschiedenen Geschäftsfelder, wie beispielsweise Fernwärme und IT-Dienstleistungen, klare Rahmenbedingungen festgelegt werden, die es den RTB erlauben, in diesen Themen zielgerichtet zu agieren. Ausserdem hat ein Student der FHNW für uns im Rahmen seiner Bachelorarbeit ein einfaches Risikomanagement-System für die Identifikation der wichtigsten Risiken erarbeitet.

Ein Wermutstropfen des vergangenen Jahres ist das negative finanzielle Jahresergebnis. Hauptursache ist ein starker Rückgang des Stromverbrauchs im Netz von über 9% gegenüber 2022. Vier Hauptfaktoren können dafür verantwortlich gemacht werden: Erstens das warme Wetter, welches sich auch in der Sparte Fernwärme niederschlägt, zweitens die Sparappelle und Stromsparmassnahmen im 1. Quartal 2023, drittens der erneut massive Ausbau von Solaranlagen in den Verbandsgemeinden, die den Strombezug aus dem Netz zusätzlich reduzieren sowie viertens die Produktionseinstellung der Jowa Mühle in Wildegg. Ausserdem belasteten erfolgswirksame Sonderbuchungen (Restwert der Anlagen) im Zusammenhang mit dem Verkauf des Multimediantnetzes die Jahresrechnung.

Für das Jahr 2024 wurden die Strompreise im August 2023 vom Vorstand festgesetzt. Trotz eines Anstiegs um 17,3% stehen die RTB im regionalen Vergleich erneut als attraktiver Versorger da.

Mein erstes Jahr als Vorstandspräsident war persönlich äusserst spannend und lehrreich. In 7 Sitzungen hat der Vorstand eine grosse Anzahl Geschäfte bearbeitet und Entschlüsse gefasst.

Darüber hinaus haben wir uns in zwei ganztägigen Workshops Zeit genommen, um bestimmte Themen wie die Unternehmensstrategie und unsere Zusammenarbeit zu vertiefen. Dabei begeisterten mich die unterschiedlichen Fähigkeiten und Perspektiven, die die Vorstandsmitglieder einbringen. Eine Stärke, auf die wir uns auch in Zukunft verlassen können. Ein besonderer Dank gilt dabei Laszlo Körtvelyesi und der Geschäftsleitung, die nicht nur die RTB erfolgreich durch das Jahr führten, sondern auch mit Geduld und Nachsicht dem Vorstand komplexe Themen erklärt haben, damit wir fundierte Entscheidungen treffen konnten.

Felix Rieser, Präsident



Bericht Geschäftsführung

Das vergangene Jahr war insbesondere in personeller Hinsicht eine grosse Herausforderung. Mehrere Kündigungen sowie Pensionierungen mussten aufgefangen werden. So waren im Sommer gleichzeitig 5 Stellen ausgeschrieben. Inzwischen konnten alle Vakanzen mit neuen Mitarbeitenden besetzt werden.

Nach fast 20 bzw. sogar 24 Jahren treuer Betriebszugehörigkeit durften wir im Jahr 2023 Kurt Flückiger (Leiter Finanzen) sowie Ewald Lütolf (Netzmonteur Wasserversorgung) in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden.

Der Verkauf des Multimedianeetzes forderte uns fast das ganze Jahr über sehr stark. So mussten rechtliche Abklärungen getätigt, die Verträge mit zahlreichen Anhängen finalisiert, die Kundenkommunikation aufgeleitet und die Übergabearbeiten an Sunrise bewältigt werden.

Mit dem Abschluss des Werkleitungsprojekts im Gebiet Schürlimatt/Lindenstrasse und der Realisierung des Fernwärme-Ringschlusses hat sich die Fernwärmeversorgungssicherheit in Wildegg wesentlich verbessert. Zudem haben 40 Liegenschaften einen neuen Fernwärmeanschluss erhalten. Davon haben bereits 10 ihre Heizung auf Fernwärme umgestellt.

Ein neuer Liefervertrag mit dem Wärmelieferanten JCF konnte ausgehandelt und unterzeichnet werden. Da JCF inzwischen auch die Abbaubewilligung im Steinbruch erhalten hat, ist der Wärmebezug für die kommenden Jahre geregelt und gesichert.

Weitere grosse Werkleitungsprojekte laufen an der Unteräschstrasse in Möriken sowie beim Bahnhof Wildegg.

Auch der Smart Meter Rollout kommt gut voran. Von den rund 5'200 Stromzählern sind bereits ca. 60% umgerüstet.

Seit mehr als einem Jahr laufen vertiefte Abklärungen für den Bau und Betrieb je eines Fernwärmeverbundes in Niederlenz und in Möriken. Diese Arbeiten werden uns auch im neuen Jahr weiter begleiten.

Beim Gemeindehaus in Niederlenz steht seit Sommer ein zweites Carsharing Angebot zur Verfügung. Zudem wurde am gleichen Standort eine weitere öffentliche Ladestation installiert.

Sorgen bereiten mir die bevorstehenden Auswirkungen aus dem neuen Mantelerlass sowie deren Verordnungen. Politiker und Beamte in Bern erschweren es den kleineren und mittleren Netzbetreibern und Energielieferanten mit immer mehr Regulatorien und Markteingriffen, die Aufgaben meistern zu können.

Bereichernd erachte die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstandspräsidenten Felix Rieser und dem Gesamtvorstand. Das nötige Vertrauen und die wertvolle Unterstützung schaffen die Basis, dass sich die RTB weiterentwickeln und in den verschiedenen Tätigkeiten behaupten können.

Mein Dank geht auch an alle Mitarbeitende und meine GL-Kollegen, denn nur gemeinsam schaffen wir einen Mehrwert für unsere Kunden.

Laszlo Körtvelyesi, Geschäftsführer



Vorstand

Amtsperiode 2022-2025

Felix Rieser, Möriken-Wildegg
Präsident

Fernand Deillon, Möriken-Wildegg
Vizepräsident

Andreas Doessegger, Möriken-Wildegg

Veronika Klemm, Niederlenz

André Schärer, Möriken-Wildegg

Beat Fehlmann, Möriken-Wildegg
Vertreter Gemeinderat Möriken-Wildegg

Ariane Fankhauser (vorher Bhunjun), Niederlenz
Vertreterin Gemeinderat Niederlenz

Revisionsstelle seit 2022

AWB Revisionen AG, Aarau

Geschäftsleitung

ab 1. Januar 2024

Markt & Vertrieb	Dienstleistungen & Projekte	Anlagen & Netze	Finanzen & Administration
Laszlo Körtvelyesi Geschäftsführer	Roger Schärer Stv. Geschäftsführer	Timon Knechtli Leiter Anlagen & Netze	Manfred Zwahlen Leiter Finanzen
Vertrieb, Energiewirtschaft Marketing, Kommunikation Personal	IT-Dienstleistungen Bauverwaltung Projekte	Elektrizität, KomNet Wasser, Fernwärme Systemtechnik, Messwesen	Buchhaltung & Controlling Administration Fakturierung

Mitarbeitende

Die RTB legen grossen Wert darauf, die Qualifikationen und Fähigkeiten aller Mitarbeitenden systematisch zu erhalten und zu fördern. Gut ausgebildete, leistungsfähige und motivierte Mitarbeitende sind der Schlüssel für erfolgreiche Geschäftsaktivitäten.

Diverse Mitarbeitende bildeten sich im Jahr 2023 in verschiedenen externen Lehrgängen weiter. Ausserdem wurden die Mitarbeitenden innerhalb des Qualitätsmanagementsystems in der Arbeitsunfallprävention geschult.

Zahlen und Fakten (Stichtag 01.01.2024)	2022	2023
Mitarbeitende	25	27
Lernende	1	1
Total	26	28
Vollzeitmitarbeitende	17	21
Teilzeitmitarbeitende	9	6
Vollzeitäquivalent	24.1	25.5
Altersdurchschnitt in Jahren	42.3	40.7

Dienstjubiläen



Jacqueline Caroli
Sachbearbeiterin Administration
10 Jahre



Christian Riedel
Netzmonteur
10 Jahre

Neue Mitarbeitende



Benjamin Würzler
Netzmonteur Wasserversorgung
Eintritt am 01.02.2023



Daniel Leisibach
Sachbearbeiter Bauverwaltung
Eintritt am 01.06.2023



Jonas Weber
Servicetechniker Smartmetering
Eintritt am 01.07.2023



Manuel Pellanda
ICT-Systemtechniker
Eintritt am 01.08.2023



Raphael Lüthi
Fachspezialist Energieabrechnung
Eintritt am 01.11.2023



Manfred Zwahlen
Leiter Finanzen
Eintritt am 01.11.2023

Austritte

Ewald Lütolf
Netzmonteur Wasserversorgung
Austritt per 30.04.2023 (Pension)

Kurt Flückiger
Leiter Finanzen
Austritt per 31.12.2023 (Pension)

Marc Hunziker
Teamleiter Administration
Austritt per 31.08.2023

Elektrizität

Netzwirtschaft

Energieverbrauch nach Bezügergruppen (inkl. fremdbelieferte Kunden)

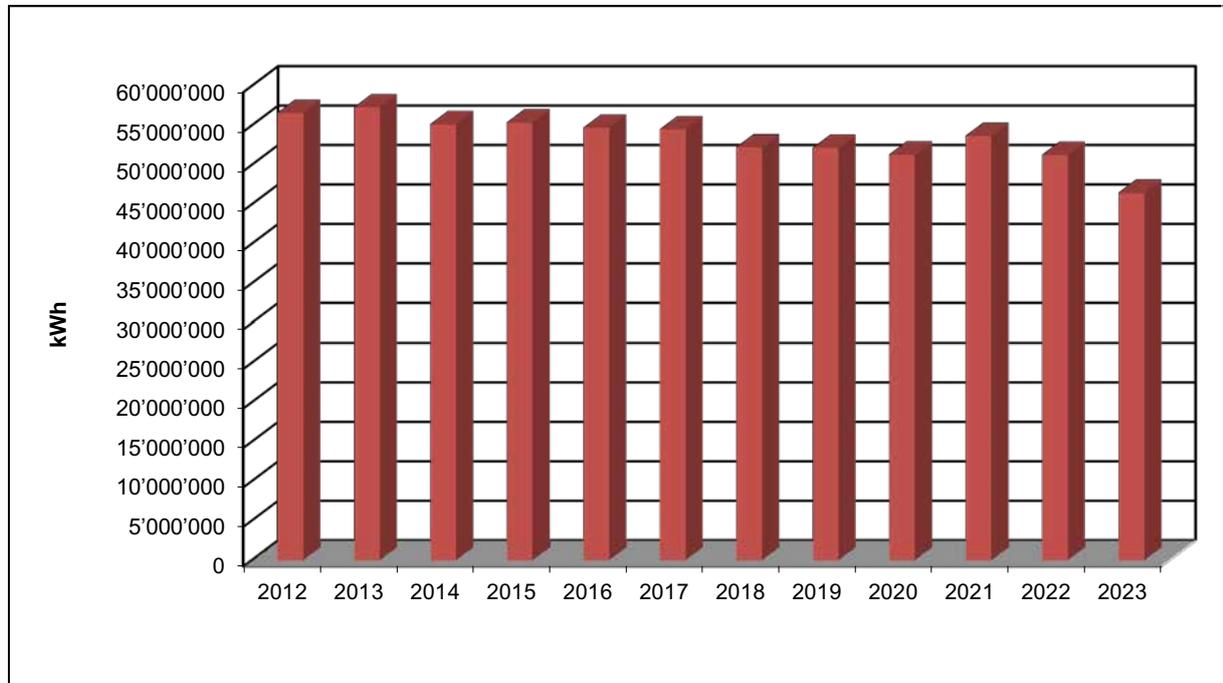
Bezügergruppen	2022	2023	Zu-/Abnahme	In Prozent
Grossbezüger in Mittelspannung	17'011'564 kWh	14'050'782 kWh	- 2'960'782 kWh	- 17.40 %
Bezüger in Niederspannung ab 50'000 kWh	6'795'704 kWh	6'520'629 kWh	- 275'075 kWh	- 4.05 %
Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft usw.	26'580'112 kWh	25'191'440 kWh	- 1'388'672 kWh	- 5.22 %
Öffentliche Beleuchtung	399'650 kWh	312'844 kWh	- 86'806 kWh	- 21.72 %
Baustrom	492'060 kWh	405'969 kWh	- 86'091 kWh	- 17.50 %
Total	51'279'090 kWh	46'481'664 kWh	- 4'797'426 kWh	- 9.36 %

Anteil der Bezügergruppen am totalen Energieverbrauch



- Grossbezüger in Mittelspannung
- Haushalt, Gewerbe, Landwirtschaft usw.
- Baustrom
- Bezüger in Niederspannung ab 50'000 kWh
- Öffentliche Beleuchtung

Entwicklung des Energieverbrauchs der letzten 12 Jahre



Lieferantenwechsel

Gemäss Stromverordnung können Kunden mit einem elektrischen Jahresenergieverbrauch von mindestens 100'000 kWh ihren Stromlieferanten frei wählen. Die Netznutzungsgebühren werden jedoch weiterhin durch die RTB in Rechnung gestellt.

Im Jahr 2023 haben 2 zusätzliche Kunden ihren Anspruch auf Netzzugang per 01.01.2024 beantragt.

Die Netznutzung der bisherigen 7 fremdbelieferten Kunden beläuft sich auf 1'495'209 kWh (Vorjahr 3'877'923 kWh).

Energiewirtschaft

Die Energie wurde zu Marktkonditionen beschafft. Die AEW Energie AG ist Handelsdienstleister für die Energiebeschaffungen.

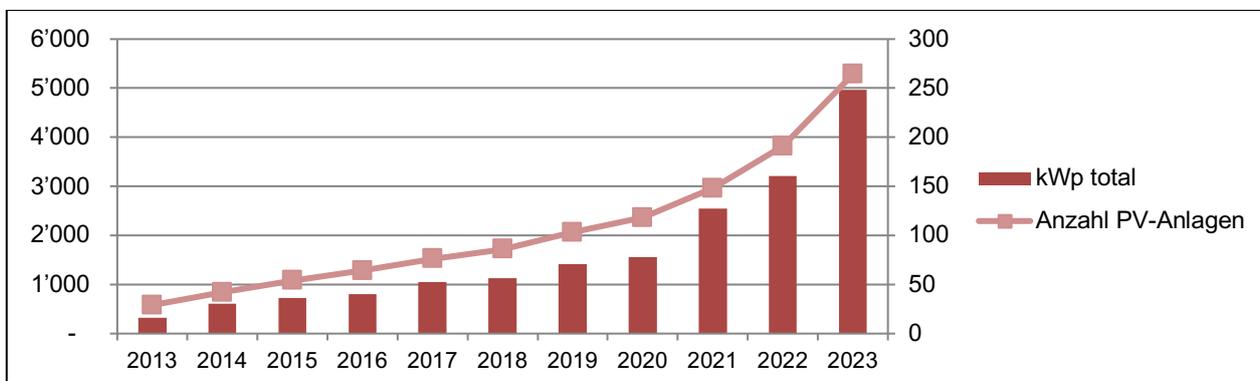
Durch Fremdbelieferungen entsprechen die Energiemengen nicht dem Gesamtverbrauch, welcher durch das Netz transportiert bzw. verbraucht wurde.

Die Hetex Färberei AG, Ramsauer Maschinen AG und die Alfred Müller AG betreiben eigene Kleinwasserkraftwerke und liefern überschüssige Energie an die RTB. Ausserdem übernehmen und vergüten die RTB die produzierte Energie von Photovoltaikanlagen, welche nicht bereits über die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) subventioniert werden.

	2022	2023	Abweichung in Prozent
Energierrechnungen AEW	45'821'402 kWh	43'459'801 kWh	- 5.15 %
Kleinwasserkraftwerke (Überschuss)	647'168 kWh	1'028'054 kWh	+ 58.85 %
Photovoltaikanlagen (Überschuss)	1'666'981 kWh	2'235'912 kWh	+ 34.13 %
Photovoltaikanlagen (KEV)	236'770 kWh	202'560 kWh	- 14.45 %
BHKW-Anlage (KEV)	1'140'660 kWh	1'051'302 kWh	- 7.83 %
Energieverkauf an Kunden (Grundversorgung und Markt)	47'402'193 kWh	44'986'455 kWh	- 5.10 %

Entwicklung Photovoltaikanlagen

Per 31.12.2023 waren 264 PV-Anlagen mit 4'964 kWp (Vorjahr 191 / 3'209 kWp) in Betrieb (inkl. den KEV-geförderten Anlagen).



Anlagen und Leitungen

Bei der Neugestaltung des Bahnhofareals in Wildegg mussten diverse Werkleitungen aufwendig umgelegt und neu erstellt werden. Durch den Bau der neuen Personenunterführung konnte die alte Unterführung für die Verlegung der neuen Werkleitungen genutzt werden.



Werkleitungsanpassungen Bahnhof Wildegg

Mit dem Ersatz der Mittelspannungsverbindung von der TS Breite zur TS Symalit und der neu erstellten Verbindung von der TS Hardring zur TS Schürlimatt konnte das Mittelspannungsnetz weiter erneuert und vermascht werden.



Mittelspannungskabelzug Niederlenz

Der laufende Smart Meter Rollout, die Umbauten der Trafostationen TS Steindler und TS Hörnizopf sowie die etappenweise Umstellung der Strassenbeleuchtung Möriken-Wildegg auf LED bildeten weitere Schwerpunkte im Jahr 2023. Auch die Werkleitungssanierungen im Gebiet Unteräsch-/Dorfstrasse in Möriken sind weit fortgeschritten und können voraussichtlich im Sommer 2024 abgeschlossen werden.



Sanierung TS-Steindler, Niederlenz (vorher / nachher)

Schliesslich konnten die im Jahr 2021 begonnenen Werkleitungssanierungen Schürlimatt/Lindenstrasse in Wildegg erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Frühling wurde das E-Mobilitätsangebot um ein zweites swiss e-car Fahrzeug erweitert, welches beim Gemeindehaus in Niederlenz stationiert ist. Zudem wurde dieser Standort mit einer weiteren öffentlichen Ladestation ausgerüstet.



Swiss e-car Fahrzeug, Parkplatz Gemeindehaus Niederlenz

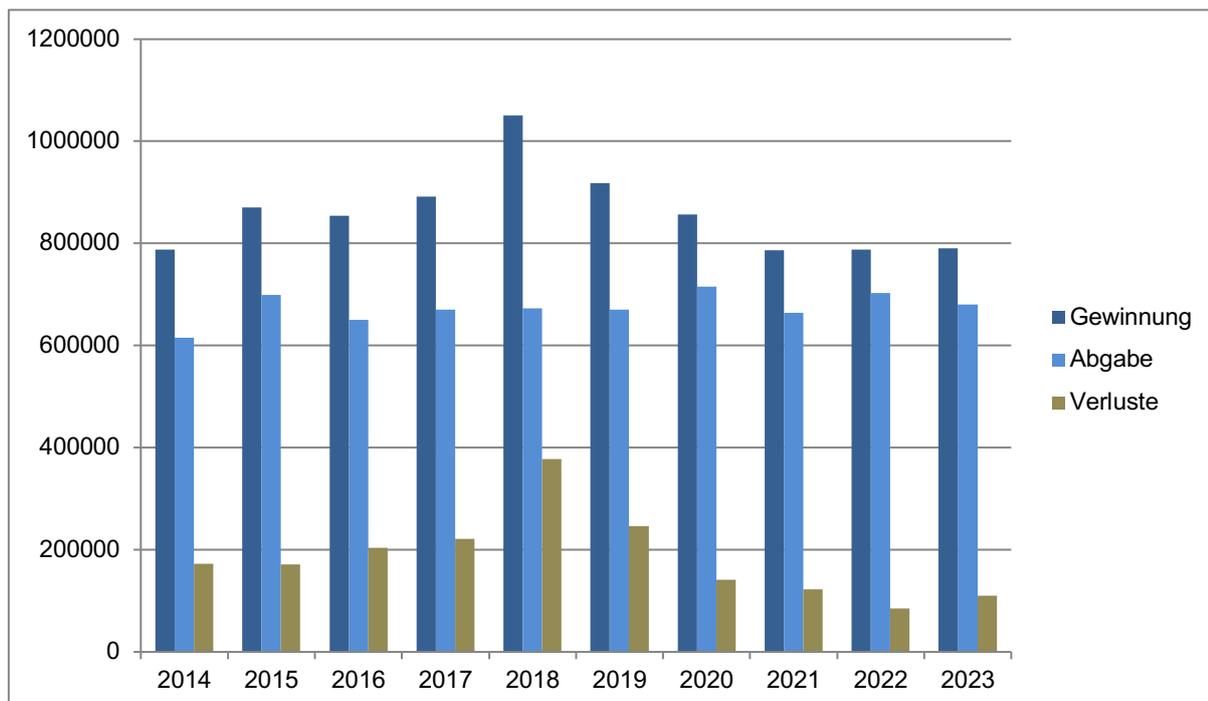
Wasser

Grundwassergewinnung, Wasserabgabe und Verluste

	2022	2023	Zu-/Abnahme	In Prozent
Grundwassergewinnung	787'447 m ³	790'236 m ³	+ 2'789 m ³	+ 0.35 %
Wasserabgabe	702'514 m ³	679'843 m ³	- 22'671 m ³	- 3.23 %
Verluste	84'933 m ³ (10.79 %)	110'393 m ³ (13.97 %)	+ 25'460 m ³	+ 29.98 %

Daraus resultiert im RTB-Versorgungsgebiet bei 9'732 Einwohnern (per 31.12.2023) ein durchschnittlicher Tageskonsum von 191 Liter pro Einwohner.

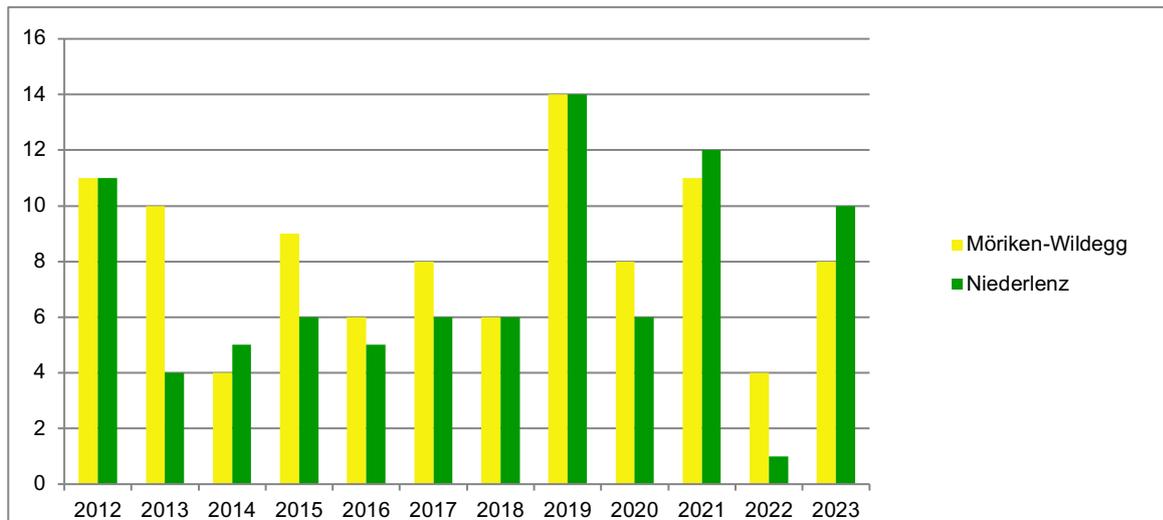
Entwicklung Gewinnung, Abgabe und Verluste



Die Verluste sind zwar angestiegen (unentdeckte Leitungslecke), konnten jedoch durch konsequente Überwachung der Pump- und Verbrauchsmengen sowie sofortiger Lecksuche auf tiefem Niveau gehalten werden. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

- Leitungsbrüche
- Netzspülungen
- Hydrantenkontrollen
- Löschwasser Feuerwehr
- Messtoleranzen
- Asynchrone Ablesungen

Statistik Wasserleitungsbrüche

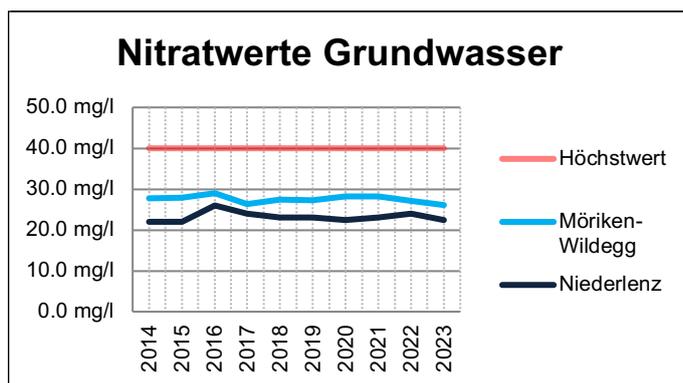


Wasseruntersuchungen

Die Wasseruntersuchungen bestätigen, dass in der Wasserversorgung im Gebiet der RTB hygienisch einwandfreies Trinkwasser abgegeben wird.

Folgende Untersuchungen wurden vorgenommen:

Möriken-Wildegg	Niederlenz	
27. Februar 2023	27. Februar 2023	Institut Bachema
27. April 2023	27. April 2023	Institut Bachema
7. August 2023	7. August 2023	Institut Bachema
13. Oktober 2023	13. Oktober 2023	Institut Bachema



Die Nitratwerte wurden in Niederlenz mit **22.5 mg/l** und in Möriken-Wildegg mit **26.1 mg/l** gemessen.

Die Wasserhärte beträgt in Niederlenz **36.0 °fH** und in Möriken-Wildegg **36.6 °fH**.

Weitere umfangreiche Informationen zum Trinkwasser stehen für Interessierte auf der Internetplattform (www.trinkwasser.ch) zur Verfügung.

Anlagen und Leitungen

Auch in diesem Jahr blieben die RTB nicht von Wasserleitungsbrüchen verschont. Insgesamt wurden auf dem Gemeindegebiet von Möriken-Wildegg und Niederlenz 18 Leitungsdefekte registriert. 10 Schadstellen betrafen Hauptleitungen, die übrigen 8 wurden bei Hausanschlussleitungen festgestellt und behoben.

Mit den Sanierungsarbeiten beim Bahnhof Wildegg wurden rund 190 Meter alte Graugussleitungen durch PE-Leitungen ersetzt. Aufgrund der engen Platzverhältnisse sowie der bestehenden Fremdleitungen waren die Leitungsbauarbeiten eine grosse Herausforderung.



Unter den Fernwärme- und EW-Leitungen ist die Wasserleitung kaum zu erkennen (Talstrasse, Wildegg)

Die Ersatzleitungen konnten durch die «alte Personenunterführung» von der Talstrasse in Richtung Bahnhofstrasse, Wildegg geführt werden.



Die Projektarbeiten K394 Unteräsch-/Dorfstrasse wurden über das gesamte Jahr 2023 weitergeführt. In den Projektabschnitten konnten weitere 360 Meter Grauguss- durch PE-Leitungen ersetzt werden.



Leitungsbau Unteräschstrasse, Möriken

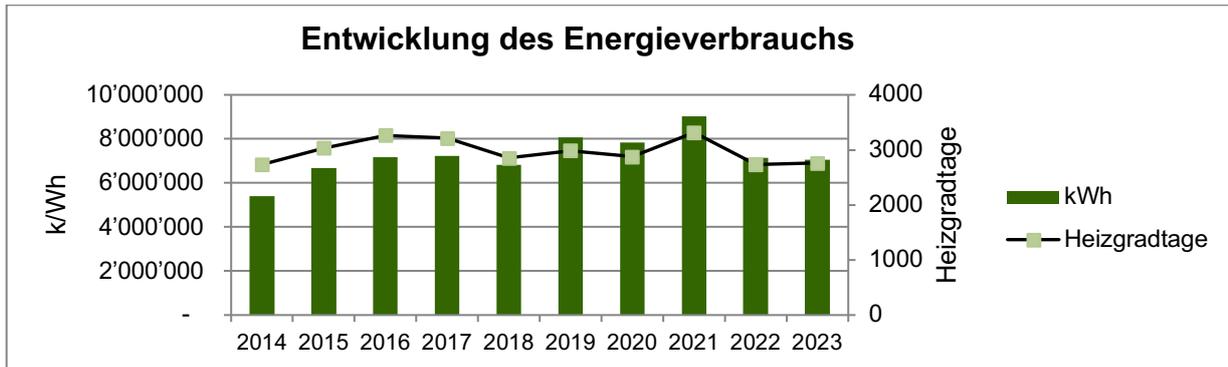
Wie jedes Jahr wurden die Schieber und Hydranten der beiden Verbandsgemeinden überprüft und wo nötig repariert.

Neben den Wasserversorgungsaufgaben im Gemeindegebiet der Verbandsgemeinden führten die RTB auch im Jahr 2023 sämtliche Brunnenmeisterarbeiten in der Gemeinde Hunzenschwil sowie auf Schloss Wildegg im Dienstleistungsauftrag aus.

Fernwärme

Energieverbrauch

	2022	2023	Zu-/Abnahme	In Prozent
Jahresverbrauch	7'149'542 kWh	7'047'525 kWh	- 102'017 kWh	- 1.43 %



Anlagen und Leitungen

Die Arbeiten am Projekt Schürlimatt/Lindenstrasse in Wildegg konnten erfolgreich abgeschlossen werden. Bereits werden die ersten 10 von 40 neu angeschlossenen Liegenschaften mit Fernwärme versorgt. Hinzu kommt ein weiterer Neuanschluss an der Bruggerstrasse 3 in Wildegg.

Gleichzeitig wurde die Haupteinspeisung beim Bahnhof Wildegg im Zusammenhang mit dem Bahnhofprojekt angepasst und erneuert. Zudem konnte ein neuer Übergabeschacht erstellt werden, welcher die Eigentumsgrenze zwischen der Jura-Cement-Fabriken AG und den RTB bildet.



Übergabeschacht JCF - RTB



Einzug der Flex-Leitung durch die alte Personenunterführung

KomNet

Multimedianeetz

Nach langjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit haben sich die *RTB* dazu entschieden, ihr Kabelnetz an Sunrise (ehemals UPC) zu veräußern und sich auf ihre Kernaufgaben zu fokussieren. Nach der Zustimmung der Gemeindeversammlungen von Möriken-Wildegg und Niederlenz haben die *RTB* die Vertragsverhandlungen abgeschlossen und ihr Kabelnetz per 1. Juli 2023 an ihre langjährige Partnerin Sunrise GmbH verkauft.

Wir freuen uns, mit dem Verkauf an Sunrise eine Lösung gefunden zu haben, welche weder für unsere treuen Kunden noch für uns mit unangenehmen Dienstunterbrüchen oder Modemwechsel verbunden war.

Übertragungsnetz

Das Übertragungsnetz der *RTB* besteht vorwiegend aus Lichtwellenleitern (LWL). Im Berichtsjahr wurden wiederum diverse Glasfaserverbindungen im Versorgungsgebiet installiert. Die Gesamtlänge der LWL-Kabel beträgt am 31.12.2023 rund 44 km und wird weiter ausgebaut.



LWL-Kabelendverschlüsse im Versorgungsgebiet der *RTB*

IT-Dienstleistungen

Personelles

Seit dem Start des IT-Dienstleistungsangebots im Jahr 2016 mit einer 100%-Stelle hat sich das Team rasant weiterentwickelt. Heute unterstützt der Bereich mit 400 Stellenprozenten ausschließlich Gemeinden, Schulen und gemeindenahe Betriebe. Diese Entwicklung zeigt, wie wichtig eine funktionierende und sichere IT-Infrastruktur heute ist. Es ist nahezu undenkbar, einen Tag ohne Informatikmittel zu bewältigen.

Dienstleistungen

Unsere IT-Spezialisten waren im Berichtsjahr wieder täglich gefordert. Einfache Probleme im Office- oder Anwenderbereich konnten durch telefonische Auskünfte oder Fernwartung gelöst werden. Programmspezifische Konflikte mussten teilweise mit den Softwarelieferanten geklärt werden und nahmen entsprechend mehr Zeit in Anspruch. Auch im 3rd-Level-Support kennen sich unsere Spezialisten aus und konnten diverse knifflige Probleme lösen.

Neben dem Ersatz des Herzstücks unserer IT-Umgebung, der Firewall, bildeten die Aufnahme der Gemeinde und der Schule Othmarsingen in den Server-Clusterverbund, der Ersatz der USV-Anlage für das Rechenzentrum (unterbrechungsfreie Stromversorgung) sowie die vollständige Einführung der Microsoft365-Nutzung inkl. Multifaktor-Authentifizierung die Schwerpunkte im Berichtsjahr.

Die Initiierung der Zertifizierung nach ISO 27001 (Informationssicherheit) hat sich als sehr ressourcenintensiv erwiesen und wird uns auch in den kommenden Jahren fordern.

Die von der Kreisschule Chestenberg verfolgte Strategie, jedem Oberstufenschüler und jeder Oberstufenschülerin der 7. bis 9. Klasse einen persönlichen Laptop zur Verfügung zu stellen, konnte hingegen mit der Auslieferung der ersten rund 100 Geräte im Sommer 2023 fast nebenbei realisiert werden. Alle Geräte wurden mittels Microsoft Intune Autopilot automatisiert aufgesetzt, so dass die Laptops bei der Erstinbetriebnahme direkt von den Schülerinnen und Schülern eingerichtet werden konnten.



Lager der Schülergeräte nach der Anlieferung

Dienste

Bauverwaltung

Die RTB prüfen die Baugesuche der Gemeinden Möriken-Wildegg, Niederlenz, Othmarsingen, Hendschiken, Mägenwil und Auenstein nach Baugesetz, Baureglement sowie Energiegesetz (Energienachweis) und bereiten die Baubewilligungen inkl. Gebührenberechnungen zuhanden der Gemeinderäte vor. Zudem werden die Bauprofile und einfache Schnurgerüste abgenommen.

Im Berichtsjahr wurden wiederum überdurchschnittlich viele Baugesuche eingereicht (2022: 382 / 2023: 387). Trotz zahlreicher Bemühungen konnten die personellen Ressourcen nicht befriedigend aufgestockt werden, weshalb die angestrebten resp. üblichen Durchlaufzeiten für Baugesuche noch nicht wieder erreicht werden konnten. Die Personalrekrutierung wird fortgesetzt. Gleichzeitig ist die Bauverwaltung bestrebt, die Bauanträge bestmöglich - bei gleichbleibender Qualität - zu bearbeiten.

Baugesuchstatistiken

Möriken-Wildegg	2022	2023
Neubau Einfamilienhäuser	2 (Total 4 Geb.)	1 (Total 2 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	0	0
Umbauten	17	7
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	5	13
Kleinbauten und Diverses	57	63
Vor-/ Anfragen	13	21
Solar- und Photovoltaikanlagen	27	26
Total Baugesuche	119	131
Schlusskontrollen	86	192

Niederlenz	2022	2023
Neubau Einfamilienhäuser	3 (Total 5 Geb.)	3 (Total 24 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	6 (Total 7 Geb.)	0
Umbauten	21	2
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	4	9
Kleinbauten und Diverses	49	58
Vor-/ Anfragen	20	14
Solar- und Photovoltaikanlagen	39	30
Total Baugesuche	142	116
Schlusskontrollen	15	155

Mägenwil	2022	2023
Neubau Einfamilienhäuser	1	1 (Total 2 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	0	0
Umbauten	15	3
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	5	6
Kleinbauten und Diverses	20	27
Vor-/ Anfragen	1	11
Solar- und Photovoltaikanlagen	11	18
Total Baugesuche	53	66
Schlusskontrollen	22	62

Othmarsingen	2022	2023
Neubau Einfamilienhäuser	5 (Total 19 Geb.)	1 (Total 3 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	2 (Total 6 Geb.)	4 (Total 5 Geb.)
Umbauten	4	2
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	4	2
Kleinbauten und Diverses	3	10
Vor-/ Anfragen	3	1
Solar- und Photovoltaikanlagen	0	0
Total Baugesuche	21	20
Schlusskontrollen	14	35

Hendschiken	2022	2023
Neubau Einfamilienhäuser	0	0
Neubau Mehrfamilienhäuser	1 (Total 2 Geb.)	0
Umbauten	7	2
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	8	4
Kleinbauten und Diverses	5	18
Vor-/ Anfragen	1	3
Solar- und Photovoltaikanlagen	12	16
Total Baugesuche	34	43
Schlusskontrollen	38	57

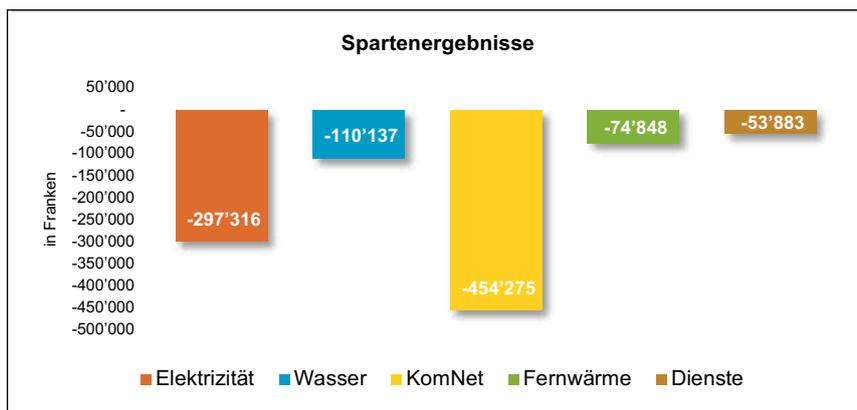
Auenstein	2022	2023
Neubau Einfamilienhäuser	1 (Total 2 Geb.)	2 (Total 2 Geb.)
Neubau Mehrfamilienhäuser	1 (Total 3 Geb.)	1 (Total 2 Geb.)
Umbauten	6	2
Neubau, Umbau oder Ergänzungsbauten Gewerbe	0	1
Kleinbauten und Diverses	0	4
Vor-/ Anfragen	5	1
Solar- und Photovoltaikanlagen	0	0
Total Baugesuche	13	11
Schlusskontrollen	7	23

Finanzen

Bericht zur Jahresrechnung 2023

Die RTB schliessen das Geschäftsjahr mit einem Verlust von 990'460 Franken ab. Budgetiert war ein Gewinn von 239'400 Franken. Das abgelaufene Jahr war wiederum ein investitionsintensives. Insgesamt beliefen sich die Ausgaben für die Versorgungsanlagen Elektrizität, Wasser, KomNet sowie Fernwärme auf 2.72 Mio. Franken. Das Investitionsvolumen konnte zu 51% aus eigenen erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Die Eigenkapitaldecke hat leicht um 6% abgenommen, ist aber mit 74% nach wie vor solide.

Die Sparten zeigen folgende Ergebnisse:



Elektrizität

Massgeblichen Einfluss auf das negative Ergebnis hatte der im Berichtsjahr deutlich tiefere Energieabsatz. Mit 44.98 GWh (Gigawattstunden) lag der Absatz um 5.1% unter dem Vorjahr. Auch bei der Netznutzung war ein Rückgang von rund 9% zu verzeichnen. Hier wirkte sich die Produktionseinstellung der Jowa-Mühle in Wildegg stark aus. Zudem setzt sich der Trend zur vermehrten Stromproduktion aus Photovoltaik fort. Im vergangenen Jahr waren 264 Photovoltaikanlagen in Betrieb, was einer Zunahme von 38% gegenüber 2022 entspricht.

Wasser

Die Höhe der Unterhaltskosten für die Instandhaltung der Leitungsnetze unterliegt gewissen, auch unvorhersehbaren Schwankungen. So hatte beispielsweise der Leitungsbruch an der Stauffbergstrasse in Niederlenz zu erheblichen Mehrkosten geführt. Auf der Einnahmenseite lagen die Beiträge für den Anschluss an die Wasserversorgung im Berichtsjahr mit 65'900 Franken um 34'100 Franken unter dem Budget.

KomNet

Im Berichtsjahr wurde das Multimediantz der RTB an den Telekommunikationsanbieter Sunrise verkauft. Im Rahmen dieser Transaktion wurde ein Restwert über 471'000 Franken zu Lasten der Erfolgsrechnung ausgebucht.

Fernwärme

Der Fernwärmeabsatz lag um rund 15% unter Budget. Zudem wurde das Projekt Schürlimatt/Lindenstrasse in Wildegg im Jahr 2023 abgeschlossen. Die daraus resultierenden jährlichen Abschreibungen von rund 39'000 Franken belasteten das Ergebnis erstmals.

Dienste

Die in der Sparte «Dienste» geführten Bereiche Bauverwaltung und IT-Dienstleistungen trugen unterschiedlich zum Ergebnis 2023 bei. Die Bauverwaltung schloss mit einem Minus von 63'215 Franken ab, der Bereich IT-Dienstleistungen mit einem leichten Plus von 9'331 Franken. In der Bauverwaltung wirkten sich Personalfluktuationsen bzw. Stellenvakanzen stark aus. Aufgrund dieser Situation lag der erzielte Umsatz rund 300'000 Franken unter dem Budget.

Ausblick auf das laufende Jahr

Aufgrund des negativen Rechnungsabschlusses 2023 erfolgt im Geschäftsjahr 2024 keine Ausschüttung an die Verbandsgemeinden.

Das Budget 2024 sieht ein positives Jahresergebnis von 245'500 Franken und Investitionen von 534'000 Franken vor. Deren Finanzierung erfolgt aus dem Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit.

Jahresrechnung 2023

Bilanz	31. Dezember 2023 CHF	31. Dezember 2022 CHF
Flüssige Mittel	908'603.18	593'647.37
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4'806'744.57	4'134'501.05
Delkredere	-21'900.00	-15'600.00
Andere Forderungen	6'040.05	603.30
Vorräte	143'400.00	216'100.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	16'230.89
Finanzanlagen	48'620.00	48'620.00
Umlaufvermögen	5'891'507.80	4'994'102.61
Grundstücke und Immobilien	4'848'072.83	4'974'592.28
Mobile Sachanlagen	1'456'061.05	1'171'450.60
Anlagen Elektrizität	13'270'610.06	12'492'569.63
Anlagen Wasser	12'104'536.35	11'951'839.35
Anlagen KomNet	212'851.78	488'816.52
Anlagen Fernwärme	2'815'805.67	980'678.65
Anlagen im Bau	1'906'888.31	3'709'093.54
Anlagevermögen	36'614'826.05	35'769'040.57
TOTAL AKTIVEN	42'506'333.85	40'763'143.18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4'000'193.94	2'654'840.14
Passive Rechnungsabgrenzung	164'183.88	142'686.90
Kurzfristige Verbindlichkeiten	4'164'377.82	2'797'527.04
Netznutzungsrechte LWL u. Rohranlagen EV	516'800.00	0.00
Darlehen Postfinance	3'000'000.00	2'000'000.00
Darlehen Möriken-Wildegg	1'700'000.00	1'700'000.00
Darlehen Niederlenz	1'700'000.00	1'700'000.00
Langfristige Verbindlichkeiten	6'916'800.00	5'400'000.00
Total Fremdkapital	11'081'177.82	8'197'527.04
Eigenkapital	32'415'616.14	31'954'765.08
Jahresergebnis	-990'460.11	610'851.06
Total Eigenkapital	31'425'156.03	32'565'616.14
TOTAL PASSIVEN	42'506'333.85	40'763'143.18

Jahresrechnung 2023

Erfolgsrechnung	1.1. - 31.12.2023 CHF	1.1. - 31.12.2022 CHF
Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	15'997'174.93	13'768'137.56
Aktivierte Eigenleistungen	264'421.14	271'763.49
Erlösminderungen	-7'083.50	-3'474.20
Betrieblicher Nettoertrag	16'254'512.57	14'036'426.85
Energieaufwand	-8'235'209.63	-5'008'026.41
Materialaufwand	-846'756.85	-955'382.10
Personalaufwand	-3'219'745.20	-3'166'650.13
Betriebs- und Verwaltungsaufwand	-3'459'363.40	-2'889'034.04
Betriebsergebnis vor Zinsen u. Abschreibungen	493'437.49	2'017'334.17
Finanzertrag	1'952.90	2'434.40
Finanzaufwand	-110'626.90	-74'621.81
Ergebnis vor Abschreibungen	384'763.49	1'945'146.76
Abschreibungen	-1'375'223.60	-1'334'295.70
Ausserordentlicher Erfolg	0.00	0.00
Unternehmensergebnis	-990'460.11	610'851.06

Jahresrechnung 2023

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

	2023 CHF	2022 CHF
Ergebnis gemäss Erfolgsrechnung	-990'460.11	610'851.06
Abschreibungen	1'879'442.32	1'334'295.70
Veränderung Delkredere	6'300.00	2'000.00
Veränderung der Forderungen	-677'680.27	-572'605.55
Veränderung der Vorräte und angefangene Arbeiten	41'000.00	-31'300.00
Veränderung kurzfristige Schulden	1'345'353.80	835'360.99
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzung	16'230.89	15'923.01
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzung	21'496.98	13'644.25
Total Geldfluss Geschäftstätigkeit	1'641'683.61	2'208'169.46

Geldfluss aus Investitionstätigkeit

Investitionen	-2'721'327.80	-3'746'613.51
Desinvestitionen		-10'152.00
Nettozufluss aus Verkauf MM-Netz	544'600.00	0.00
Total Geldfluss Investitionstätigkeit	-2'176'727.80	-3'756'765.51

Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit

Veränderung Darlehen & Beteiligungen	0.00	3'000.00
Veränderung Darlehensbestand	1'000'000.00	-1'000'000.00
Abgeltung Verbandsgemeinden	-150'000.00	-306'000.00
Total Finanzierungstätigkeit	850'000.00	-1'303'000.00

Total Veränderung des Geldflusses

+ Stand flüssige Mittel am 01.01.	593'647.37	3'445'243.42
= Stand flüssige Mittel am 31.12.	908'603.18	593'647.37

Revisorenbericht 2023



An die Gemeinderäte der Verbandsgemeinden
der **RTB Regionale Technische Betriebe**
Hardring 12
5103 Wildegg

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers zur Jahresrechnung 2023

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **RTB Regionale Technische Betriebe** - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Rechnungsjahr sowie dem Anhang - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderrechnung* durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der **RTB Regionale Technische Betriebe** unabhängig in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortung des Vorstands

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeindeverbandsrechnung* durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

AWB Revisionen AG

Bahnhofstr. 10
5001 Aarau

Tel. +41 62 832 77 40
info@awb.ch

www.awb.ch
 EXPERT
SUISSE



Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und dem PH 60 üben wir, während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von den für die Prüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Gemeindeverbandes abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand, unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Wir empfehlen, den Gemeinderäten der Verbandsgemeinden die Genehmigung der Jahresrechnung.

AWB Revisionen AG

Martin Hartmann
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christoph Binder
Zugelassener Revisionsexperte

Aarau, 9. April 2024

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Geldflussrechnung, Investitionsrechnung, Erfolgsrechnung und Anhang)



Ihr regionaler Energieversorger und Dienstleister